

ConAct - Newsletter 04/2012

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im deutsch-israelischen Jugendaustausch,**

inmitten der Zeit der jüdischen Feiertage senden wir mit einem Chag Sameach gute Wünsche für das neue Jahr und die herbstliche Ferien- und Austauschzeit.

Finden Sie anbei eine ganze Reihe interessanter Berichte und Neuigkeiten von ConAct und anderen Trägern. Besonders möchten wir Sie auf das Netzwerktreffen zu deutsch-israelischen Freiwilligendiensten aufmerksam machen, zu dem wir vom 21. - 23. November nach Lutherstadt Wittenberg einladen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr ConAct-Team

For the English version, please see below!

ConAct - News

**Einladung:
Deutsch-israelische Freiwilligendienste -
Vernetzungstreffen für deutsche und israelische Entsende- und
Aufnahmeorganisationen**

20. - 22. November 2012

Seit mehr als fünf Jahrzehnten leisten Jugendliche aus Deutschland Freiwilligendienste in zivilgesellschaftlichen Projekten in Israel - in manchen Jahren mehr als 1.000 Freiwillige. Seit einigen Jahren gibt es auch junge Israelis, die einen Freiwilligendienst in Deutschland leisten. Mit dem Programm „Kom-Mit-Nadev“ wurde für dieses Anliegen ein gemeinsamer, bilateraler Rahmen geschaffen, der aktuell bis zu 20 junge Israelis für einen Freiwilligendienst nach Deutschland einlädt.

Was kennzeichnet die Dienste junger Deutscher in Israel und die junger Israelis in Deutschland? Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede lassen sich ausmachen? Welche Hilfestellungen inhaltlicher, logistischer und struktureller Art benötigen Träger, die Freiwillige in die eine oder andere Richtung entsenden? Solche Fragen sollen im Mittelpunkt des Netzwerktreffens stehen, das neben der Frage nach gemeinsamen Verknüpfungen und Synergien auch erörtern will, welche Wünsche und Vorstellungen zur Vernetzung in diesem nachhaltig wirksamen Feld deutsch-israelischer Jugendkontakte bei den beteiligten deutschen und israelischen Trägern bestehen.

Das Vernetzungstreffen wird Plattform und Seminar sein - zur Arbeit an inhaltlichen Fragestellungen ebenso wie zum Knüpfen von Kontakten, zum Aufbau konkreter Kooperationen und zur Erneuerung gemeinsamer Absprachen.

Anbei finden Sie die [Ausschreibung](#) (PDF) sowie das [Anmeldeformular](#) (word).

**New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar 2013
Programm zum Aufbau neuer Projektpartnerschaften**

2. - 8. März 2013 in Israel und 21. - 26. April 2013 in Deutschland

Zum Aufbau neuer Partnerschaften zwischen deutschen und israelischen Organisationen für Projekte im Jugend- und Fachkräfteaustausch lädt ConAct gemeinsam mit dem Israel Youth Exchange Council zum *New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar* ein. Im Rahmen des zweiteiligen, jeweils sechstägigen Programms werden die bereits im Vorfeld mit ‚passenden‘ Projektpartnern des anderen Landes ‚gematchten‘ Partner konkret zusammengeführt. Ziel des Programms ist ein gegenseitiges Kennenlernen und ein gemeinsames Planen von ersten Begegnungsprojekten.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen; der erste Teil findet in Israel, der zweite in Deutschland statt. Es beinhaltet eine Vorbereitung, gemeinsame Seminartage, landeskundliche Einheiten sowie gegenseitige Besuche des jeweiligen Projektpartners vor Ort. Haben Sie Interesse oder kennen Sie andere Träger, die neue deutsch-

Vor Ort haben Sie Interesse oder kennen Sie andere Träger, die neue deutsch-israelische Kontakte knüpfen wollen? Wir freuen uns über Ihr Interesse oder Hinweise auf mögliche interessierte Organisationen!

Hier können Sie uns Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen für den Aufbau einer neuen Projektpartnerschaft mitteilen. Ihre Rückmeldung dient gleichzeitig als Interessensbekundung zur Teilnahme am Seminar, soweit nicht anders vermerkt.

Intensive Begegnungen im Rahmen der bilateralen Fortbildungsreihe für Begegnungsleiter/innen im deutsch-israelischen Jugendaustausch (Teil 2)

Rund 25 Multiplikator/innen in der deutsch-israelischen Bildungs- und Begegnungsarbeit aus Deutschland und Israel kamen vom 02. - 08. September 2012 für den zweiten Teil der Fortbildungsreihe „Projekte leiten – Begegnungen begleiten“ in der Bildungsstätte "Kurt Löwenstein" in Werftpfuhl bei Berlin zusammen. Ein wesentlicher konzeptueller Bestandteil des Seminars war der Begegnungsprozess der Teilnehmer/innen selbst. Dieser wurde im Verlaufe der Fortbildung immer wieder reflektiert und von einer Metaperspektive aus Sicht von (zukünftigen) Begegnungsleiter/innen im deutsch-israelischen Jugendaustausch analysiert.

Die Fortbildung brachte ehren- und hauptamtlich Engagierte im Austausch zwischen Deutschland und Israel zusammen, die über ganz unterschiedliche Erfahrungen in der internationalen bzw. der deutsch-israelischen Jugendarbeit verfügen. Von diesen vielfältigen Perspektiven und Zugängen profitierte der Austausch im Rahmen dieser bilateralen Fortbildung.

Möchten Sie mehr über die Fortbildung erfahren? Dann lesen Sie [hier](#) weiter.

Die bilaterale Fortbildung ist ein gemeinsames Projekt von ConAct, dem Israel Youth Exchange Council und dem Council of Youth Movements, Israel.

Neue Wege nach Israel – ConAct beim Info- und Vernetzungstag der internationalen Jugendarbeit in Hessen

Gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Kassel luden das Deutsch-Polnische Jugendwerk, Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und ConAct am 18. September 2012 Träger aus Hessen zum Treffen rund um den Jugendaustausch mit Polen, Tschechien, Russland und Israel ein.

Neben vielfältigen Informationen zu den Aktivitäten der beteiligten Organisationen und zur Förderung erhielten 50 Vertreter/innen aus der Jugendarbeit, von Jugendverbänden und Schulen die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und zu vernetzen sowie auch neue Impulse für den Austausch mitzunehmen. Das Grußwort des Regierungspräsidenten Dr. Lübcke unterstrich die Bedeutung, die Hessen der internationalen Jugendarbeit beimisst. Zugleich wurde in vielen Arbeitsgruppen und Gesprächen das große Engagement Einzelner deutlich, ohne deren Einsatz viele Projekte nicht realisierbar wären.

Für 2013 sind weitere gemeinsame Informations- und Vernetzungstage geplant. Über die genauen Termine und Orte informieren wir Sie frühzeitig auf unserer Website.

Katalog zum Kunst- und Ausstellungsprojekt ‚Gemeinsam Handeln‘ erhältlich!

Der Katalog zur Ausstellung ‚Gemeinsam Handeln‘ ist fertig gestellt. Die Ausstellung entstand unter Einbindung deutsch-israelischer Partnerschaften im Jahr 2011 anlässlich des 10-jährigen Bestehens von ConAct und war sechs Wochen lang im Alten Rathaus in Lutherstadt Wittenberg zu sehen.

Der Katalog bildet einen Teil der Zusammenarbeit und des ‚gemeinsamen Handelns‘ der Jugendlichen und Projektpartner im Rahmen der Begegnungen ab und ist damit eine Momentaufnahme im Querschnitt über rund 25 aktive deutsch-israelische Austauschprogramme.

Bei Interesse senden wir Ihnen gern [ein Exemplar](#) zu.

Mitglieder des Junior-Teams für den deutsch-israelischen Jugendaustausch stehen in Deutschland und Israel zur Verfügung

Im Juli 2012 luden ConAct und der Israel Youth Exchange Council erstmals 18 motivierte junge Erwachsene aus Deutschland und Israel nach Berlin, um ein Junior-Team für den deutsch-israelischen Jugendaustausch aufzubauen. Die Teilnehmer/innen aus Deutschland und Israel brachten vielfältige Erfahrungen aus dem Feld der deutsch-israelischen Jugendkontakte mit – sei es in Form eines Freiwilligendienstes, eines Jugendaustauschs oder eines längeren Aufenthalts im jeweils anderen Land. Das Junior-Team unterstützt nicht nur die Arbeit von ConAct und IYEC, es entwickelt auch eigeninitiativ Ideen und Projekte, um die Jugendkontakte zwischen beiden Ländern weiter auszubauen und zu vertiefen.

Vor dem Hintergrund der Nachfrage nach jungen, im Austausch erfahrenen Menschen können Mitglieder des Junior-Teams – sowohl in Deutschland als auch in Israel – Ihnen möglicherweise hilfreich sein – zur Vorbereitung Ihrer Jugendgruppe oder zur Gestaltung eines Workshops während Ihres Aufenthalts mit Jugendlichen in Deutschland oder Israel. Die Mitglieder des Junior-Teams sind hochmotiviert, von ihren Erfahrungen in Israel bzw. Deutschland zu berichten – als Junior-Expert/innen teilen sie ihre persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen mit und ermöglichen so ein tieferes Verständnis der jeweils anderen Kultur.

Wenn Sie mehr über die Aktivitäten des Junior-Teams erfahren möchten, gibt Ihnen die [Freiwillige bei ConAct](#) gern weitere Auskünfte.

In eigener Sache: Neue Freiwillige im ConAct-Büro

So schnell vergeht ein Jahr: Wir verabschieden uns von Judith Kehl, die in diesem Sommer ihren einjährigen Freiwilligendienst bei ConAct beendet hat. Seit September 2011 hat sie nicht nur die laufenden Projekte von ConAct unterstützt, sondern maßgeblich an der Entwicklung des Junior-Teams für den deutsch-israelischen Jugendaustausch mitgewirkt. Wir freuen wir uns sehr, dass Judith uns als Mitglied des Junior-Teams auch in Zukunft erhalten bleiben wird. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen einen guten Start ins Studentinnen-Leben!

Ebenso herzlich begrüßen wir Johanna Kietzmann im ConAct-Team. Sie hat in diesem Jahr in Halle an der Saale (Sachsen-Anhalt) ihr Abitur abgelegt und wird für ein Jahr bei ConAct einen Freiwilligendienst im FSJ Politik leisten. Wir freuen uns über unsere neue Mitarbeiterin im ConAct-Büro und wünschen Johanna ein anregendes und aufregendes Jahr in Wittenberg!

Johanna Kietzmann stellt sich [hier](#) persönlich vor.

Willkommen zu Haus!

Abschlussseminar der Kom-Mit-Nadev Freiwilligen 2011/2012 in Givat Haviva, Israel

„Ich habe nicht das Gefühl, nach Hause zu kommen, sondern ein zu Hause verlassen zu haben“ so fasste einer der Freiwilligen seine Gefühle bei der Rückkehr nach Israel zusammen. Vor einem Jahr hatten sich 16 israelische Freiwillige auf den Weg nach Deutschland gemacht, um einen einjährigen Freiwilligendienst in Projekten der deutschen Zivilgesellschaft durchzuführen. Mit dem Abschlussseminar geht das zweite Programmjahr von Kom-Mit-Nadev zu Ende. Nachdem sich die Freiwilligen zuletzt im Juli 2012 zu einem 5-tägigen Seminar zur politischen Bildung im Bildungszentrum des BAFZA in Karlsruhe getroffen hatten, kamen die Freiwilligen Ende August nun zum dreitägigen Kom-Mit-Nadev Abschlussseminar in Givat Haviva zusammen, um ihre Erfahrungen in Deutschland zu reflektieren. Dabei setzten sie sich mit der aktuellen gesellschaftlichen Situation in Israel auseinander und schmiedeten erste Pläne, um sich weiterhin im deutsch-israelischen Feld zu engagieren.

Wir wünschen den zurückgekehrten Kom-Mit-Nadev Freiwilligen einen guten Start zu Hause und sind sicher, den einen oder die andere im deutsch-israelischen Kontext wieder zu treffen!

Wenn Sie mehr über die Erfahrungen der Freiwilligen während des Seminars erfahren möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen.

Kom-Mit-Nadev ist ein bilateral entwickeltes und von deutschen und israelischen Organisationen getragenes Freiwilligenprogramm. Es arbeitet in Trägerschaft von ConAct und dem Rat der Jugendbewegungen in Israel. Seine Entstehung wurde maßgeblich gefördert durch die Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum. Derzeit wird es gefördert durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Israel Youth Exchange Council sowie durch private Spenden.

Kom-Mit-Nadev - Freiwillige unterstützen den deutsch-israelischen

Jugendaustausch

Planen Sie in nächster Zeit einen deutsch-israelischen Jugendaustausch? Sucht Ihr Partner/Ihre Partnerin in Israel noch interessante Referent/innen für die Vorbereitung der israelischen Jugendgruppe? Dann weisen Sie ihn/sie doch auf unsere Kom-Mit-Nadev Freiwilligen hin!

Zwei Durchgänge israelischer Kom-Mit-Nadev-Freiwilliger sind bereits nach Israel zurückgekehrt und möchten gerne ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Motivation dem deutsch-israelischen Jugendaustausch zur Verfügung stellen. Viele der Freiwilligen sind motiviert, israelische Jugendgruppen auf das Treffen mit jungen Menschen in Deutschland vorzubereiten. Ob über den Alltag und das Leben in Deutschland, über persönliche Erfahrungen als Israeli/n in Deutschland oder Erlebnisse in unterschiedlichen Regionen in Deutschland - die Bandbreite der Themen und Erfahrungen ist vielfältig.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte [Kontakt mit uns](#) auf.

Kom-Mit-Nadev startet ins dritte Freiwilligenjahr

Kom-Mit-Nadev geht ins dritte Programmjahr und hat mit einem Vorbereitungsseminar in Israel das Jahr eröffnet: 19 junge Israelis kamen in der zweiten Augustwoche im Kfar HaYarok zusammen, um sich auf ihren einjährigen Freiwilligendienst in Deutschland vorzubereiten. Die Gruppe der jungen Freiwilligen kommt aus allen Teilen des Landes - aus Haifa, Jerusalem und Petach Tikva, aus Ein Gedi, Tel Aviv, Givat Shmuel und weiteren Orten Israels. In Deutschland leben sie bundesweit verteilt in Berlin, Köln, Frankfurt, Kassel, Siegen-Wittgenstein, Bad Kissingen und Wasenberg und arbeiten in zivilgesellschaftlichen Projekten.

Die Freiwilligen waren angesichts ihrer bevorstehenden Abreise gespannt, was in ihrem Freiwilligenjahr in Deutschland auf sie zukommt. Am 01. September haben 17 Freiwillige ihren Dienst in den Einsatzstellen begonnen. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start und interessante Erfahrungen - bei der Arbeit, im persönlichen Umfeld sowie allgemein in Deutschland!

Erfahren Sie [hier mehr](#) vom Seminar.

Partly Pate - Teilpaten gesucht!

Kom-Mit-Nadev ist ins dritte Programmjahr gestartet und sucht weiterhin Unterstützerinnen und Unterstützer. Werden Sie Teil-Pate eines/einer Freiwilligen! Vielleicht haben Sie Interesse oder kennen andere, die Interesse haben könnten, den Freiwilligendienst eines /einer jungen israelischen Freiwilligen mit einem monatlichen Beitrag zu unterstützen? Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten.

Weitere Information zum neuen Patenschaftsprogramm finden Sie [hier](#) (PDF)!

News von Anderen

20 Jahre Fachkräfteaustausch Köln - Tel Aviv: Kontinuität für Freundschaft und Frieden

Anfang September feierte der Kölner Jugendring e.V. mit einem Festakt das 20-jährige Bestehen des Fachkräfteaustauschs zwischen den Städten Köln und Tel Aviv. Ein abwechslungsreiches Programm führte durch den Abend und gab den geladenen Gästen die Möglichkeit, Erinnerungen aus den vergangenen 20 Jahren aufleben lassen.

In zahlreichen Grußworten wurde die Kontinuität in der Arbeit des Kölner Jugendrings über den Zeitraum von zwei Jahrzehnten gewürdigt und das ehrenamtliche Engagement vieler Beteiligter hervorgehoben. Sarah van Dawen, erste Vorsitzende des Kölner Jugendrings, zog angesichts des Jubiläums ebenfalls eine positive Bilanz: „Der Fachkräfteaustausch ermöglicht nun schon seit 20 Jahren, dass sich Israelis und Deutsche als Menschen begegnen und austauschen können. Ein solcher Austausch bereichert nicht nur die Jugendarbeit in beiden Ländern, sondern schafft jedes Jahr erneut tiefe Freundschaften und legt somit den Grundstein für Frieden.“

Neue Ausschreibung im Förderprogramm EUROPEANS FOR PEACE

Planen Sie oder haben Sie bereits eine internationale Projektpartnerschaft mit einer Schule und/oder einem außerschulischen Bildungsträger aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa oder Israel? Dann bewerben Sie sich mit einer Projektidee um eine Förderung Ihres Vorhabens beim Förderprogramm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Bis zum 1. Januar 2013 können

Sendung „Entwertung, Verantwortung und Zukunft“ bis zum 27. Januar 2013 können Projektskizzen zum Thema <DISKRIMINIERUNG: AUGEN AUF! Euer Projekt zu Ausgrenzung damals - und heute> eingereicht werden.

Weitere Informationen können Sie direkt der Website entnehmen:

www.europeans-for-peace.de

"Die Shoah im Unterricht": Neuer Yad Vashem Onlinekurs ab 31. Oktober 2012

Seit 2008 bietet Yad Vashem einen deutschsprachigen Onlinekurs für Pädagoginnen und Pädagogen mit dem Titel „Die Shoah im Unterricht. Lernen über Entscheidungen und Handlungsoptionen“ an. Vom 31. Oktober 2012 bis zum 6. Februar 2013 werden in acht Einheiten das pädagogische Lernkonzept sowie ausgewählte Unterrichtsmaterialien von Yad Vashem vorgestellt.

Weitere Informationen zur Fortbildung finden Sie auf der [Website von Yad Vashem](#).

Erfahrungsberichte von Teilnehmer/innen vergangener Onlinekurse finden Sie [hier](#).

Fördermöglichkeiten für NS-Gedenkstättenbesuche

NS-Gedenkstätten sind Tatorte, Orte des Gedenkens und Lernorte. Originalschauplätze machen die Verbrechen der Nationalsozialisten auf eindringliche Weise sichtbar und erfahrbar. Gedenkstättenfahrten müssen jedoch nicht nur inhaltlich gut vorbereitet, sondern vor allem zunächst finanziert werden. Um die Finanzierung geht es daher primär auch in der Sonderausgabe des Akquisos-Newsletters der Bundeszentrale für Politische Bildung. Speziell für Gedenkstättenfahrten sind zahlreiche öffentliche und private Fördermittel verfügbar.

Akquisos stellt in der Ausgabe exemplarisch sowohl öffentliche Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes-, bilateraler und europäischer Ebene sowie auch private Finanzierungsquellen für Gedenkstättenfahrten vor. Abschließend bieten Literaturtipps Hinweise zur organisatorischen und pädagogischen Planung einer Gedenkstättenfahrt.

Die Akquisos-Sonderausgabe zum Thema Gedenkstättenfahrten finden Sie [hier](#). Den Newsletter können Sie [hier](#) kostenlos abonnieren.

www.bpb.de
www.facebook.com/akquisos

„Two Nations and Three Religions in Israel and Palestine“ - Neues Winterstudienprogramm des Galilee International Management Institute in Israel

Das Galilee International Management Institute Israel bietet Interessierten in den Winterferien vom 27. Dezember 2012 bis 08. Januar 2013 ein Studienprogramm zum Thema „Two Nations and Three Religions in Israel and Palestine“. Während sich das Sommerprogramm des Instituts verstärkt mit dem Nahost-Konflikt auseinandersetzt, legt das Winterprogramm einen stärkeren Fokus auf die religiöse Vielfalt der Region. Das Programm wendet sich primär an Studierende der Geschichts-, Religions-, Politikwissenschaften und Nahoststudien sowie an Expert/innen mit einem verstärkten Interesse am Nahen Osten.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#) und erhalten Sie im direkten [Kontakt](#) mit dem Institut.

<http://www.galilcol.ac.il/>

Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft - Fortbildungen für Lehrer/innen und Multiplikator/innen in Frankfurt/Main

Vielfach sind Pädagog/innen mit antisemitischen Äußerungen in der Praxis konfrontiert: Die Bandbreite reicht von alltäglicher Verwendung heute gängiger Schimpfworte wie „Du Jude“ bis hin zu unterschweligen oder direkten antisemitischen Stereotypen und Verschwörungstheorien.

Die Jugendbildungsstätte Anne Frank in Frankfurt/Main bietet daher vom 09. Oktober bis zum 06. Dezember 2012 verschiedene Fortbildungen zu pädagogischen Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an. Im Zentrum der Seminare

stehen didaktische und methodische Ansätze für die pädagogische Arbeit gegen Antisemitismus. Die einzelnen Fortbildungen behandeln Themen wie Antisemitismus nach 1945, Antisemitismus im Kontext von Globalisierung, islamischer Antisemitismus sowie Antisemitismus und Nahost-Konflikt.

Die Fortbildungen finden in der Jugendbegegnungsstätte Anne Frank in Frankfurt statt und sind kostenfrei. Alle Termine sind auch einzeln buchbar oder können speziell für Gruppen vereinbart werden. Weitere Informationen erhalten Sie im direkten **Kontakt**.

Informationen zur Fortbildungsreihe finden Sie **hier**.

www.jbs-anne-frank.de

"Konfrontationen": Fortbildung zur pädagogischen Annäherung an Geschichte und Wirkung des Holocaust in Weimar

Von 16. - 18. November 2012 bieten die Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar und das Fritz-Bauer-Institut die Fortbildung *"Konfrontationen. Bausteine für die pädagogische Annäherung an Geschichte und Wirkung des Holocaust"* an. Das Seminar wendet sich an Multiplikator/innen und bietet eine theoretische und praktische Einführung in Methoden und Quellen des „Konfrontationen“-Konzepts.

Informationen zur Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie **hier**.

www.ejbweimar.de
www.fritz-bauer-institut.de

„Das offene Schweigen“. Zu Fallstricken und Handlungsräumen rassismuskritischer Bildungs- und Sozialarbeit – Fachtagung in Weimar

Offenkundige Menschenrechtsverletzungen werden oft schnell erkannt - latente rassistische Ressentiments oder internalisierte Diskriminierungsformen dagegen sind oft weniger gut sichtbar.

Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) veranstaltet daher vom 19. - 20. November 2012 in Weimar eine Fachtagung, um Einblicke in die zentralen Fragestellungen rassismuskritischer Bildungs- und Sozialarbeit zu eröffnen. Die Tagung richtet sich in erster Linie an Pädagog/innen, Sozialarbeiter/innen und Multiplikator/innen der politischen Bildung und Erziehung. Das vorrangige Anliegen der zweitägigen Veranstaltung ist es, Adressat/innen darin zu unterstützen, eigene Vorstellungen zu überdenken, strukturelle Verwicklungen zu erkennen und Handlungsroutrinen zu hinterfragen.

Weitere Informationen zum Programm sowie zu Anmeldung und Teilnahmevoraussetzungen erhalten Sie **hier**.

<http://zwst-perspektivwechsel.de>

Neue Online- und Multimediaangebote zum Historischen Lernen:

Du bist anders?

Eine Onlineausstellung dokumentiert die Lebenswege europäischer Jugendlicher, die während der NS-Zeit ausgegrenzt und verfolgt wurden

„Du bist anders?“ ist eine Onlineausstellung über Jugendliche aus ganz Europa, die in der Zeit des Nationalsozialismus als »anders« ausgegrenzt und verfolgt wurden. Porträtiert werden auf der gleichnamigen Website, die vom Beirat der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas initiiert wurde, 30 junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren, die - nicht anders als heutige Jugendliche - Wünsche, Ängste, Träume und Überzeugungen hatten. Verfolgt wurden sie aus unterschiedlichsten Gründen - ihnen allen gemeinsam ist, dass sie versuchten, sich in einem menschenfeindlichen System zu behaupten. Die Jugendwebseite ist historische Ausstellung und ein interaktives Erinnerungsarchiv zugleich. Sie möchte Jugendliche anregen, sich mit einer oder auch mehreren Lebensgeschichten der als »anders« Verfolgten auseinanderzusetzen.

Mehr Informationen unter:

www.dubistanders.de

Kudamm 31. Eine unerhörte Geschichte.

Ein von Studierenden der FU entwickelter Audiorundgang erinnert an ein

(rast) vergessenes Pogrom in der weimarer Republik

Am Tag des jüdischen Neujahrsfestes, dem 12. September 1931, versammelten sich junge Männer, mehrheitlich Nationalsozialisten und SA-Männer, auf dem Berliner Kurfürstendamm. Sie machen Jagd auf „jüdisch aussehende Menschen“ und Besucher/innen der Synagoge in der Fasanenstraße. Ein wenig bekanntes Pogrom, an dessen Geschichte und Umstände nun Studierende des Studiengangs Public History an der Freien Universität Berlin in Form eines Audiorundgangs erinnern.

Wenn Sie mehr über den Audiorundgang erfahren möchten, lesen Sie [hier](#) weiter.

<http://kudamm31.com>

Eine Onlineausstellung dokumentiert die Geschichte der Verfolgung und Ermordung der europäischen Sinti und Roma

Dass Sinti und Roma in der NS-Zeit systematisch verfolgt und ermordet wurden, wurde lange Zeit wenig beachtet. Die Onlineausstellung "romasinti" widmet sich nun mit einer umfangreichen Website diesem Thema und erzählt anhand von sechs Biografien exemplarisch die Geschichte der Verfolgung, Flucht und Ermordung der europäischen Sinti und Roma. Die Website ist mehrsprachig (englisch/ deutsch/ niederländisch/tschechisch) und beinhaltet neben zahlreichen Fotos, Dokumenten, Audiostücken und Infokästen auch ein umfangreiches Archiv mit zahlreichen Hintergrundinformationen und Fakten zur historischen Einordnung.

Das Ausstellungsprojekt wurde von tweedewereldoorlog.nl realisiert, einem Verband niederländischer Partnerorganisationen, die sich mit der Geschichte des 2. Weltkriegs befassen.

www.romasinti.eu

ConAct - Filmtipp

Oma & Bella

Dokumentarfilm, Regie: Alexa Karolinski. Mit: Regina Karolinski, Bella Katz u.a.

D/USA 2011. 76 Min.

Sie schnippeln Gemüse, rühren Kuchenteige und bei der Zubereitung von Hühnerbeinen kommt auch schon mal ein Einwegrasierer zum Einsatz: Wenn "Oma & Bella" in ihrer Wohnung in Berlin-Charlottenburg kochen, dann werden ostjüdische Rezepte aus Kindheitstagen mit Geduld und Hingabe zubereitet. Das Kochen weckt Erinnerungen an glückliche Zeiten, die mit dem Terror der Nationalsozialisten für die beiden Frauen ein jähes Ende fanden. Die Filmemacherin Alexa Karolinski hat ihre mittlerweile 85-jährige Großmutter und deren 89-jährige Freundin Bella mit der Kamera begleitet: Auf den Straßen Berlins, beim Friseur - und immer wieder am Küchentisch, wo die persönlichsten Momente entstehen. *„Herausgekommen ist ein berührender Dokumentarfilm über zwei hinreißende Damen - zwei Überlebende des Holocausts, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Land der Täter leben.“* (Stern)

Oma & Bella

Dokumentarfilm, Regie: Alexa Karolinski. Mit: Regina Karolinski, Bella Katz u.a.

D/USA 2011. 76 Min.

Nächste ConAct-Termine im Überblick

- **Deutsch-israelische Freiwilligendienste
Vernetzungstreffen für deutsche und israelische Entsende- und
Aufnahmeorganisationen**
20. - 22. November 2012 in Berlin und Lutherstadt Wittenberg
- **Projekte leiten - Begegnungen begleiten
Teil 3 der bilateralen Fortbildungsreihe**
17. - 23. Februar 2013 in Israel
- **New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar 2013
Programm zum Aufbau neuer Projektpartnerschaften**
2. - 8. März 2013 in Israel und 21. - 26. April 2013 in Deutschland

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ConAct-Team

ConAct -
Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Altes Rathaus - Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 - 42 02 60
E-mail: [info\(at\)ConAct-org.de](mailto:info(at)ConAct-org.de)

Die Arbeit von ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

 ENGLISH VERSION

Dear friends and partners in Israel,

with good wishes for the new year and Chag Sameach during this autumn time of exchange activities we are sending out news about the work of ConAct and of other organizations in the field. May they be interesting for you! Please take special notice of the networking seminar for volunteer services in Germany and Israel, coming up in November 2012.

With best regards
Your ConAct-Team

ConAct-News

German-Israeli Volunteer-Services - Networking Seminar for German and Israeli sending and hosting organizations

November 19 - 22, 2012

For more than five decades, young people from Germany do voluntary services in projects of the civil society in Israel - in some years up to 1.000 volunteers. For some years, there are also Israelis who do a voluntary service in Germany. For this demand, a common, bilateral framework has been established with the program "Kom-Mit-Nadev" that currently invites up to 20 young people from Israel for a voluntary service in Germany.

What are the significances of voluntary services for young Germans in Israel and for young Israelis in Germany? What do those services have in common and which differences are noticeable? What kind of support do sending organizations need that send volunteers in one direction or the other? These questions will play a central role in the networking seminar that wants to support the networking process and clarify what kind of wishes and ideas for networking involved German and Israeli institutions in this sustainable and effective field of German-Israeli youth contacts have.

The networking seminar is both platform and seminar - by working on current questions, enabling new contacts, building up new co-operations, and renewing previous agreements.

Enclosed you find the [program](#) (PDF) and the [registration form](#) (Word).

New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar 2013: Establishing new partnerships for exchange programs

March 3 - 8, 2013, in Israel and April 21 - 26, 2013, in Germany

In order to continue the process of establishing new partnerships, ConAct and the Israel Youth Exchange Council are continuously trying to match new requests for partnerships from Germany and Israel and will enable two meetings in March and April 2013.

Within the two-part program, participants will first spend six days in Israel. Afterwards they will get the opportunity to come to Germany for another six days, in order to

develop and to plan concrete exchange programs together while getting at the same time a sense of the "other" country. Both parts will include visits of the concrete partner in his/ her home town and organization. The program is performed in cooperation with the Israel Youth Exchange Council.

Israeli partners are requested to contact the [Israel Youth Exchange Council](#).

Intensive encounters during the bilateral seminar series "Leading Projects - Accompanying Encounters" for leaders in German-Israeli youth exchange (Part 2)

About 25 trainers of German-Israeli youth work from Israel and Germany came together from September 02-08, 2012, in Wertpflu (near Berlin) in order to join the second part of the seminar series "Leading Projects - Accompanying Encounters" for youth leaders in German-Israeli youth exchange. A basic conceptual part of the seminar was the process of encounter among the participants themselves. This process has been reflected during the seminar and analyzed on a meta-level from the perspective of future youth leaders in the German-Israeli youth exchange.

A central role in the seminar played the reflection of youth leaders according to a diversity-orientated international youth work. Important methodical inputs were given in a workshop that laid the foundation for the preparation of a shared seminar day in the memorial site of Sachsenhausen. A second workshop focused on how conflicts in exchange groups can be recognized, analyzed and solved. The input gave the participants the opportunity to reflect upon own patterns of conflict solution, and presented models of conflict analysis as well as possible options for solutions.

The seminar brought together people of different backgrounds with diverse experiences in the field of international and German-Israeli youth work. It did benefit a lot from this diverse perspectives and backgrounds.

The bilateral training is a joint project of ConAct, the Israel Youth Exchange Council and the Council of Youth Movements in Israel.

New Paths to Israel - Information and Networking Day on International youth work in Hessen

Together with the Regional Council Kassel, the German-Polish Youth Office, Tandem, the Foundation German-Russian Youth Exchange, ConAct invited actively involved and interested organizations to a meeting on youth exchange with Poland, Czech Republic, Russia and Israel on September 18, 2012.

Beside varied information on the activities and the funding programs of the inviting organizations, about 50 participants from youth work, youth movements and schools had the opportunity to exchange experiences, to network and to get new impulses for the own encounters. The working groups as well as the conversations aside brought again to mind that a lot projects can only be realized due to the great commitment of individuals.

Members of the Junior Team for the German- Israel youth exchange are highly motivated to share their experiences with you!

In July 2012, ConAct and Israel Youth Exchange Council invited for the first time 18 motivated young people from Israel and Germany to Berlin in order to build up a junior team for the German-Israeli youth exchange. The participants from Germany and Israel had various backgrounds and experiences in the field of German-Israeli youth contacts - having served as a volunteer previously in the other country, having experienced a German-Israeli youth exchange or simply stayed a longer time abroad in Germany or Israel. The Junior-Team will support the activities of ConAct and the Israeli Youth Exchange Council and develops and initiates own projects within the field of German-Israeli youth contacts.

Due to the high demand for young experienced people, the members of the German-Israeli junior team can be invited in Germany and Israel to events concerning the German-Israeli youth exchange. They can be requested to prepare a youth group for the upcoming exchange or to organize a workshop during the stay of your group in Germany. The young members are highly motivated to share their knowledge and the experiences they made in Israel and Germany. As "junior experts", they share their personal perspectives and views - and enable a deeper understanding of the "other" culture.

If you like to know more about the activities of the German-Israeli Junior-Team, please get in touch with our ConAct - volunteer [per email](#).

Catalog of the art and exhibition project „Con-Act - Acting together“ published!

The catalog on the exhibition „Con-Act - Acting together“ is completed. The exhibition originated in 2011 on the occasion of 10 years of ConAct including German-Israeli partnerships, and was shown six weeks in the Old Town hall of Lutherstadt Wittenberg.

The catalog illustrates a part of the co-operation and of the “acting together” of the youngsters and the project partners in the frame of their encounters. Therefore, it is a snapshot on the youth exchange with about 25 German-Israeli exchange projects.

About us: New volunteer at the ConAct-office

This is how fast a year passes by: We are saying good-bye to Judith Kehl, whose voluntary service with ConAct ended this summer. Since September 2011, Judith had accompanied and supported several ConAct-activities. She helped establishing the German-Israeli Junior-Team. We are happy that Judith will also join the German-Israeli Junior-Team in the future. We would like to say thank you, Judith, and we wish you a great start into your students’ life!

As cordially, we like to welcome Johanna Kietzmann as a new member in the ConAct-team! She has just completed high school in Halle (Saxony-Anhalt) and will spend one voluntary year with ConAct. We wish you an interesting and exciting year in Wittenberg, Johanna!

Find here Johanna Kietzmann ‘s [personal introduction](#) (in German).

Welcome Home - Wrap-Up Seminar of the Kom-Mit-Nadev volunteers 2011/2012 in Givat Haviva, Israel

“I don’t feel like coming home, I feel like I left a home” this is how one of the volunteers summarized his feelings of coming back to Israel. A year ago, 16 Israeli volunteers had made their way to Germany to volunteer for one year in various projects of the German civil society. With the wrap up seminar that took place at the end of August, the second Kom-Mit-Nadev program year ended. The volunteers meet for 3 days in Givat Haviva in order to reflect upon their experiences, get back into the developments in Israel, and make plans for their further commitment in the German-Israeli field.

The volunteers gathered important experiences and came back with a lot of impressions - and their motivation is high to continue being active in the German-Israeli relationship. Fraught with multiple experiences and developments they underwent in one year in Germany, the volunteers were also busy with their future, with the beginning of university or finding a job. Hence the atmosphere was one of vivid excitement and thoughtfulness about what will happen to them next. One thing was in common to them all: They all consider the year in Germany as an intensive experience with ups and downs that they would not want to miss.

First ideas for their further involvement in the German-Israeli field are: Spreading the word - preparing groups for their youth exchange with Germany, being active in the Israeli-German friendship association and implementing a Kom-Mit-Nadev monthly meeting for catching up and getting information in the field.

We wish the Kom-Mit-Nadev volunteers a good start back home and are sure that we will meet some of them again within the German-Israeli Relationship!

Kom-Mit-Nadev is a bilateral German-Israeli volunteer program, supported and carried out by various German and Israeli partner organizations. It is coordinated by ConAct and the Council of Youth Movement in Israel. It could be founded due to the funding of the Foundation German-Israeli Future Forum. It is presently funded by the Federal Office of Family Affairs and Civil Society Functions, by the German Federal Youth Ministry, by the Israel Youth Exchange Council and through private donations.

Kom-Mit-Nadev volunteers support the Israeli-German youth exchange

Are you planning an Israeli-German youth exchange in the near future?
Are you still looking for interesting lectures for preparing your youth group to Germany?

Two cycles of Kom-Mit-Nadev volunteers are back in Israel and are willing and motivated to share their knowledge, their experiences and their motivation with your

motivated to share their knowledge, their experiences and their motivation with your youth group. A lot of our former volunteers are highly motivated to prepare your youth groups about: Daily life or Jewish life in Germany, the Israeli-German relationship, their experiences of living one year in Germany and other subjects. The variety of themes they can talk about is wide and is of course flexible towards your individual needs. If you are interested, please [contact us](#) for more information!

Kom-Mit-Nadev starts into the third year: New group of volunteers prepared for coming to Germany

Kom-Mit-Nadev enters the third year of the program and opened the new year with the preparation seminar for the new volunteers in Germany. 19 young Israelis came together in Kfar HaYarok to prepare for their year of volunteering in Germany. The volunteers are from all over Israel - from Haifa and Jerusalem, Petach Tikva, Ein Gedi, Tel Aviv, Givat Shmuel, Tamrah and other places, and will be spread all over Germany - to Berlin, Cologne, Frankfurt, Kassel, Siegen-Wittgenstein, Bad Kissingen and Wasenberg. The 5-day seminar dealt with German history, the German-Israeli relations, the holocaust and its effects on both societies, and prepared the volunteers for intercultural situations. The atmosphere at the seminar was positive and one of excitement towards the experiences the young people will make in Germany.

On September 1, 2012, the volunteers started to work in their placements. Kom-Mit-Nadev regards them with a warm welcome and wishes them a good start in their placements, personal environment and generally in Germany!

News of Others

New call of the funding program EUROPEANS FOR PEACE

In its funding program EUROPEAN FOR PEACE, the Foundation "Remembrance, Responsibility and Future" promotes international school and youth projects between Germany, the countries of Central, Eastern and South-Eastern Europe as well as Israel. For the next year, you can hand in project ideas on the topic <Discrimination: Eyes open! Your project on exclusion then - and now>.

Please find more information [here](#) and on the website:

www.europeans-for-peace.de

20 years of professional exchange Cologne - Tel Aviv-Yafo: Continuity for friendship and peace

In the beginning of September, the Youth Council of Cologne celebrated 20 years of professional exchange between Cologne and Tel Aviv-Yafo. The evening gave an opportunity to bring to mind memories of the last two decades and to meet former and current participants of the encounters.

In the greetings by the Israeli embassy, the mayors of Cologne and Tel Aviv-Yafo and ConAct, the continuity of the engagement of the Youth Council of Cologne esp. in the times of the 2nd Intifada in Israel have been appreciated. At the same time the commitment of individuals has been emphasized. Sarah van Dawen, first chairwoman of the Youth Council of Cologne, draw a positive balance of the encounters throughout the years, too: "The professional exchange enables Israelis and Germans for 20 years to meet and exchange as humans. An exchange like this does not only enrich the youth work in both countries, but it does build up as well deep friendships every year and lays the foundation for peace."

An online exhibition documents the history of persecution and murder of the European Sinti and Romanies

The fact that Sinti and Romanies have been systematically persecuted during the Nazi period, has been ignored for a long time. A new online exhibition project "romasinti" deals now with this topic and tells via six biographies the history of persecution, exile and murder of the European Romanies. The website is multilingual (English/ German / Dutch / Czech) and contains several photos, documents, audio pieces and an archive with several background information and historical facts.

The biographies of the six portrayed youngsters differ from each other: Those who survived the genocide did often lose their whole families and survived only by chance. Their life stories give an impression what atrocities Sinti und Romanies had to suffer in war time and tell insistently of a genocide that has been forgotten for a long time.

The exhibition project has been developed by tweedewereldoorlog.nl, a union of

The exhibition project has been developed by www.romasinti.eu, a union of partner organizations in the Netherlands, that deal with the history of WWII.

www.romasinti.eu




Next ConAct - Dates - Overview

- **Bilateral Networking Seminar for German-Israeli volunteer services**
November 19-22, 2012, in Berlin/Lutherstadt Wittenberg
- **Leading projects - Accompanying encounters: Part 3 of the bilateral Seminar series**
February 17-13, 2013, in Israel
- **New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar 2013: Establishing new partnerships for exchange programs**
March 3-8, 2013, in Israel and April 21-26, 2013, in Germany

For further questions, please do not hesitate to contact us.
Yours sincerely
The ConAct - Team

ConAct -
Coordination Center German-Israeli Youth Exchange
Altes Rathaus - Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Phone: +49-(0)3491 - 42 02 60
E-mail: [info\(at\)ConAct-org.de](mailto:info@ConAct-org.de)

The activities of ConAct - Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are supported by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct works connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

 [Impressum](#)  [Druckvorschau](#)  [Top](#)

(Falls Sie unseren Newsletter nicht weiterhin erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#), um sich abzumelden!)
(If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click [here](#)!)